Europäisches Parlament
2019-2024

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2023/2164(DEC)

24.1.2024

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans der Asylagentur der Europäischen Union (vor dem 19.1.2022: Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen) für das Haushaltsjahr 2022
(2023/2164(DEC))

Verfasser der Stellungnahme: Tomáš Zdechovský

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. stellt fest, dass der Erklärung des Rechnungshofs zufolge die der Jahresrechnung der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) für das Haushaltsjahr 2022 zugrunde liegenden Vorgänge in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß sind;

2. begrüßt, dass zwei in den Bemerkungen des Rechnungshofs der Vorjahre aufgezeigte Probleme, nämlich die hohe Zahl von Führungskräften auf Zeit und die mangelnde Aktualisierung der Strategie für den Umgang mit und die Prävention von Interessenkonflikten, angegangen wurden; stellt fest, dass den in den Vorjahren gemeldeten Bemerkungen zu den Vergabeverfahren, und zwar zu den gemieteten Räumlichkeiten auf Lesbos und in Rom, im Jahr 2023 Folge geleistet wird;

3. begrüßt die Bemühungen der EUAA, das seit Januar 2022 geltende neue Mandat umzusetzen, obwohl nicht genügend zusätzliches Personal zur Verfügung steht; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, zusätzliches Personal und die Neubewertung bestimmter Stellen zuzulassen, um eine ordnungsgemäße Umsetzung insbesondere in Bezug auf den Grundrechtsbeauftragten, den Asyl-Einsatzpool und die Überwachungs- und operativen Tätigkeiten sicherzustellen, damit die Rechte von Asylbewerbern stets im Einklang mit den geltenden Vorschriften gewahrt werden;

4. weist auf die Rolle der EUAA bei der Unterstützung der Bearbeitung von Anträgen auf internationalen Schutz sowie bei der Schulung von Sachbearbeitern hin, die für die Bearbeitung von Asylanträgen zuständig sind; weist darauf hin, dass die EUAA die Mitgliedstaaten und Drittländer weiterhin bei der Bearbeitung von Asyl- und Migrationsanträgen unterstützen muss; fordert, dass der Schwerpunkt der Haushaltsmittel bei Bedarf auf die Einstellung weiterer Mitarbeiter gelegt wird, insbesondere die Einstellung von Dolmetschern und Psychologen für Antragsteller, die schutzbedürftigen Gruppen angehören, um die Mitgliedstaaten dabei zu unterstützen, eine faire und gerechte Prüfung der Asylanträge auf internationalen Schutz sicherzustellen;

5. begrüßt, dass fast vier Millionen Personen vorübergehenden Schutz erhalten haben, nachdem der Rat die EUAA zusammen mit der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) und der Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung (Europol) beauftragt hat, den Mitgliedstaaten, die um Hilfe bei der Bewältigung des Flüchtlingszustroms nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine ersucht haben, operative Unterstützung zu leisten;

6. weist erneut auf die Empfehlung der Entlastungsbehörde in ihrem Bericht für 2020 hin; nimmt zur Kenntnis, dass die EUAA die Mitgliedstaaten weiterhin dabei unterstützt, für ein schützendes Aufnahmesystem für unbegleitete Minderjährige zu sorgen, indem sie Schulungen, operative Unterstützung, Leitlinien, Instrumente und Informationsmaterial wie etwa Faltblätter und Videos für Minderjährige in Aufnahmezentren bereitstellt;

weist darauf hin, dass im Jahr 2022 42 000 Asylanträge von unbegleiteten Minderjährigen in der EU sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz (EU+-Länder) gestellt wurden; begrüßt ferner die Organisation einer thematischen Sitzung in Slowenien, an der 13 Länder teilnahmen und in deren Rahmen verschiedene Interessenträger bewährte Verfahren für Aufnahmeeinrichtungen für unbegleitete Minderjährige erörtern konnten;

7. stellt mit Zufriedenheit fest, dass die EUAA Einsatzpläne in 14 Mitgliedstaaten umgesetzt und damit ihre Tätigkeiten auf sechs weitere EU-Mitgliedstaaten ausgedehnt hat und dass die EUAA erstmals seit ihrer Gründung Personal in ein Drittland, nämlich Moldau, entsandt hat; würdigt ferner das starke Engagement der EUAA für die externe Dimension des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), mit dem EU+-Ländern bei der Neuansiedlung von 2 585 Personen durch Unterstützung von 13 Auswahl- und drei Vorbereitungsmissionen geholfen wird;

8. nimmt zur Kenntnis, dass die EUAA die Partnerländer im Westbalkan durch die Bereitstellung von institutionellem Kapazitätenaufbau, Schulungen und Coaching am Arbeitsplatz zu den wichtigsten Asylverfahren unterstützt;

9. nimmt die Bemerkung des Rechnungshofs zur Kenntnis, dass die Abkommen zwischen der EU und den assoziierten Schengen-Ländern, die als Rechtsgrundlage für die Berechnung ihrer Beiträge zum Haushalt der EUAA dienen, unklar sind und unterschiedliche Auslegungen zulassen, was einen geringeren Beitrag der assoziierten Schengen-Länder zur Folge hat; nimmt die Antwort der EUAA zur Kenntnis, dass ihr Ansatz mit den Rechtsvorschriften im Einklang steht; fordert die Kommission auf, diese Abkommen zu prüfen;

10. weist darauf hin, dass das OLAF derzeit Untersuchungen in Bezug auf mutmaßliches Fehlverhalten und Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit dem Personal in der höheren Führungsebene der EUAA durchführt; fordert, dass die Vorwürfe von Fehlverhalten sorgfältig geprüft und untersucht werden; begrüßt die Zusage der EUAA, uneingeschränkt mit dem OLAF zusammenzuarbeiten; fordert die EUAA auf, die umfassende und loyale Zusammenarbeit mit dem OLAF in allen Untersuchungsphasen sicherzustellen und dem Europäischen Parlament regelmäßig über die Fortschritte und die Ergebnisse der Untersuchung Bericht zu erstatten.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	23.1.2024
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 51 –: 4 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Magdalena Adamowicz, Abir Al-Sahlani, Katarina Barley, Pietro Bartolo, Theresa Bielowski, Patrick Breyer, Jorge Buxadé Villalba, Damien Carême, Patricia Chagnon, Lena Düpont, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Cornelia Ernst, Laura Ferrara, Nicolaus Fest, Maria Grapini, Sylvie Guillaume, Andrzej Halicki, Evin Incir, Sophia in ‘t Veld, Patryk Jaki, Marina Kaljurand, Assita Kanko, Łukasz Kohut, Moritz Körner, Alice Kuhnke, Jeroen Lenaers, Juan Fernando López Aguilar, Erik Marquardt, Javier Moreno Sánchez, Maite Pagazaurtundúa, Diana Riba i Giner, Isabel Santos, Birgit Sippel, Vincenzo Sofo, Tineke Strik, Jana Toom, Milan Uhrík, Tom Vandendriessche, Elissavet Vozemberg-Vrionidi, Javier Zarzalejos
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Cyrus Engerer, José Gusmão, Beata Kempa, Leopoldo López Gil, Janina Ochojska, Anne-Sophie Pelletier, Bergur Løkke Rasmussen, Róża Thun und Hohenstein, Maria Walsh, Tomáš Zdechovský
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 209 Abs. 7)	Andrus Ansip, Hildegard Bentele, Maria da Graça Carvalho, Marisa Matias, Caroline Nagtegaal

ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN, VON DENEN DER VERFASSER DER STELLUNGNAHME BEITRÄGE ERHALTEN HAT

Der Verfasser der Stellungnahme hat bei der Vorbereitung der Stellungnahme Beiträge von folgenden Einrichtungen oder Personen erhalten:

Einrichtung und/oder Person
European Union Agency for Asylum (“EUAA”)

Die vorstehende Liste wird unter der ausschließlichen Verantwortung des Verfassers der Stellungnahme erstellt.

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

51	+
ECR	Jorge Buxadé Villalba, Patryk Jaki, Assita Kanko, Beata Kempa, Vincenzo Sofo
NI	Laura Ferrara
PPE	Magdalena Adamowicz, Hildegard Bentele, Maria da Graça Carvalho, Lena Düpont, Andrzej Halicki, Jeroen Lenaers, Leopoldo López Gil, Janina Ochojska, Elissavet Vozemberg-Vrionidi, Maria Walsh, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský
Renew	Abir Al-Sahlani, Andrus Ansip, Lucia Ďuriš Nicholsonová, Sophia in 't Veld, Moritz Körner, Caroline Nagtegaal, Maite Pagazaurtundúa, Bergur Løkke Rasmussen, Róża Thun und Hohenstein, Jana Toom
S&D	Katarina Barley, Pietro Bartolo, Theresa Bielowski, Cyrus Engerer, Maria Grapini, Sylvie Guillaume, Evin Incir, Marina Kaljurand, Łukasz Kohut, Juan Fernando López Aguilar, Javier Moreno Sánchez, Isabel Santos, Birgit Sippel
The Left	Cornelia Ernst, José Gusmão, Marisa Matias, Anne-Sophie Pelletier
Verts/ALE	Patrick Breyer, Damien Carême, Alice Kuhnke, Erik Marquardt, Diana Riba i Giner, Tineke Strik

4	-
ID	Patricia Chagnon, Nicolaus Fest, Tom Vandendriessche
NI	Milan Uhrík

0	0

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung